

Sicherheitskonzept Abholtour Jungschar Rüti

Die Kinder werden für das Jungscharprogramm zu Hause mit einem Velo, Kickboard, o.ä. von einem Leiter abgeholt. Rüti und Tann sind in verschiedene Gebiete unterteilt, für welche jeweils ein Leiter zuständig ist.

Verantwortlichkeit

Die Verantwortung, dass das Kind für die Abholtour richtig ausgestattet ist (Fortbewegungsmittel, Ausrüstung, Fähigkeit, etc.) liegt bei den Eltern.

Die Verantwortung für die Durchführung der Tour liegt bei dem jeweiligen Tour-Leiter.

Rüti West:	Emanuele Cassibba	078 749 94 81
Rüti Nord-Ost:	Markus Mittag	077 448 96 20
Rüti Ost & Zentrum:	Tabea Neukom	077 494 29 61
Tann:	Sebastien Waasen	076 527 08 84

Versicherung / Haftung

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Im Ernstfall haften die Leiter nicht.

Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen

- Ab 4 Personen tragen die vorderste und hinterste Person eine Leuchtweste
- Helm ist empfohlen, Leiter tragen einen Helm als Vorbild
- Überall wo möglich Quartierstrassen (z.B. 30er Zone) benutzen
- Velos fahren in einer Reihe am rechten Strassenrand
- Kickboards, Rollschuhe, etc. fahren auf dem Trottoir
- Bei stark befahrenen Strassen / Hauptstrassen können die Velos auf dem Trottoir fahren, sofern es das Gefahrenrisiko verringert
- Beim Zebrastreifen vom Velo absteigen
- Handzeichen beim abbiegen
- Der Leiter fährt wenn möglich zuhinterst um den Überblick zu behalten
- Die Gruppe bleibt zusammen
- Auf jeder Tour ist ein Erste Hilfe Set dabei (weitere Details unten)
- Das Wetter wird berücksichtigt (Schneefall, Minustemperaturen, Gewitter, etc.)
- Die Leiter sind während der Abholtour telefonisch erreichbar.

Restrisiko ist durch diese Auflistung nicht auszuschliessen.

Erste Hilfe Set

In einem erste Hilfe Set sollten mindestens folgende Dinge vorhanden sein:

- Pinzette
- Pflaster
- Verbände
- Wundabdeckungen
- Ein paar Handschuhe
- Desinfektionsmittel

Verhalten im Ernstfall

Sollte es zu einem Zwischenfall kommen der keine gesundheitliche Beeinträchtigung gegenüber dem Verletzten zufolge hat, wie z.B.:

- Sturz ohne offensichtliche Verletzungen und auch ohne Angabe von Unwohlsein des Gestürzten
- Kleinere Verletzungen (Schürfwunden, Beule, ...)
- Unterkühlung
- Usw.

können die Leiter selber reagieren oder bei Bedarf eine Zweitmeinung einfordern.

Sollte es zu einem Unfall kommen der für eine oder mehrere Teilnehmende schwerwiegend oder sogar lebensgefährlich sein könnte, wie z.B.:

- Sturz mit offensichtlichen Verletzungen oder Sturz aus grosser Höhe
- Sturz auf den Kopf
- Brüche
- Bewusstseinsausfall o. Allergische Reaktion
- Strassenunfall
- Usw.

beurteilt der Tour-Leiter die Situation und leitet weitere Massnahmen ein. Diese sind: Hilfe anfordern, Rettungsdienst o. Rega. Sollten diese nicht benötigt werden, jedoch einen Arzt zwingend ist, wird der Transport selbst durchgeführt. Grundsätzlich informiert der Hauptleiter die Eltern oder Bezugsperson des Verunfallten.

Wichtige Infos

Wichtige Telefonnummern:

Polizei: 117
Rettung: 144
Feuerwehr: 118
Intox: 145
Rega: 1414

Nächstes Spital:
GZO Spital Wetzikon
Tel: 044 934 11 11

Notfallpraxis GZO Spital Wetzikon
Tel: 044 934 11 11

Gelesen und Unterschrift

Ich erkläre hiermit das Sicherheitskonzept von der Abholtour gelesen und verstanden zu haben.

Tabea Neukom: _____ Datum: _____

Emanuele Cassibba: _____ Datum: _____

Markus Mittag: _____ Datum: _____

Sebastien Waasen: _____ Datum: _____

